

## Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 14.11.2017:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungs-ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
1.	Allgemeines und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.1.	Niederschrift über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.09.2017	Anerkannt	
1.2.	Einwohnerfragestunde		
2.	Fortführung der Förderung freier Träger im Jahr 2018	49/2017	einstimmig, Seite 5
3.	Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen für die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle sowie das Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V.	50/2017	Nr. 1 vertagt, Nr. 2 u. 3 einstimmig, Seite 6
4.	Mobile Jugendarbeit		
4.1.	Neues Angebot der mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde Alfter	51/2017	einstimmig, Seite 7
4.2.	Neues Angebot der mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde Swisttal	52/2017	einstimmig, Seite 8
5.	Kindergarten		
5.1.	Sachstand Kindergartenausbau		
5.2.	Little Bird	53/2017	einstimmig, Seite 8
5.3.	Jugendamtseaternbeirat		
6.	Mitteilungen und Anfragen		

6.1.	Haushaltsangelegenheiten		
6.2.	Nachfolge Jugendamtsleitung		
6.3.	Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen		
6.4.	Einstellung des eigenen Dienstes "INSPE"		
6.5.	Bundesstiftung "Frühe Hilfen"		
	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
7.	Mitteilungen und Anfragen		

## Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 14.11.2017:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:03 Uhr  
**Ort der Sitzung:** A 1.16  
**Datum der Einladung:** 06.11.2017  
**Einladungsnachtrag vom:**

### **Anwesende Mitglieder:**

#### Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Brigitte Donie  
Herr Christoph Fiévet  
Frau Notburga Kunert

#### Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Nicole Männig  
Herr Björn Seelbach  
Frau Susanne Sicher

#### Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Gabi Deussen-Dopstadt

#### Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Renate Frohnhöfer

#### Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Frank Kemper

#### Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Hans-Jürgen Parpart

#### Träger der freien Jugendhilfe

Frau Britta Busch  
Frau Martina Felber  
Herr Hans-Josef Königfeld  
Frau Dr. Therese Leister

#### Beratend: Evangelische Kirche

Herr Patrick Ehmman

#### Beratend: Polizei

Herr Michael Kröll

#### Beratend: Agentur für Arbeit

Frau Martina Deus

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Beratend: Amtsgericht Siegburg  
Frau Gabriele Dallmann

Schriftführerin  
Frau Julia Gutreuter

Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung

Herr Rainer Delling  
Frau Monika Engels  
Frau Gisela Gräf  
Herr Jürgen Kröder  
Frau Ulla Schrödl  
Herr Thomas Wagner  
Frau Elisabeth Wilhelmi-Dietrich

**Entschuldigt fehlten:**

Sachkundiger Bürger CDU  
Herr Jens Ginsberg

Träger der freien Jugendhilfe  
Frau Anne Bergheim-Mersch  
Herr Stephan Langerbeins

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

1	Allgemeines und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
---	--	--

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der laufenden Wahlperiode. Sie stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Abg. Sicher erklärte, dass sie die Einladung erst am 11.11.2017 erhalten habe und erkundigte sich, ob sie diese zukünftig früher erhalten könne.

Herr Kröder hielt daraufhin kurz Rücksprache mit dem Kreistagsbüro, welches bestätigte, dass der Versand der Einladungen am 06.11.2017 erfolgt sei. An diesem Tag seien die Einladungen außerdem im Kreistagsbüro in die Fächer der Fraktionen gelegt worden und somit dort verfügbar gewesen. Wie es zu der Verzögerung bei der Zustellung gekommen ist, sei nicht bekannt.

1.1	Niederschrift über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.09.2017	
-----	---	--

Die Niederschrift wurde am 20.10.2017 versandt. Einwände wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wurde anerkannt.

1.2	Einwohnerfragestunde	
-----	----------------------	--

Es lagen keine Anfragen vor.

2	Fortführung der Förderung freier Träger im Jahr 2018	
---	--	--

Abg. Donie regte an, sich die Förderung der Träger im Rahmen der nächsten Haushaltsplanung genauer anzusehen. Dazu bat sie um Vorlage detaillierterer Informationen zu der Arbeit der einzelnen geförderten Träger.

Abg. Seelbach regte an, die Arbeit der drei Träger, die sexualpädagogische Angebote durchführen, genauer zu betrachten, da die insgesamt zur Verfügung stehende Fördersumme in Höhe von 4.100,00 € sehr gering sei und er sich die Frage der Effizienz stelle.

Dez. Wagner erläuterte, dass die Mittel für die genannten Projekte bereits im Haushalt 2017/2018 etatisiert seien. Jegliche Veränderung führe zu einer Haushaltsänderung. Eine Evaluation der Angebote sei vor der Haushaltsplanung 2019/2020 möglich.

Frau Schrödl erklärte, dass von allen Trägern Jahresberichte über ihre Arbeit bei der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegt werden. Es bestehe auch die Möglichkeit einzelne Träger zur Vorstellung ihrer Angebote in den Jugendhilfeausschuss einzuladen.

Frau Dr. Leister nahm wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu Punkt 3, Punkt 5 und Punkt 6 teil.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss in seiner nächsten Sitzung eine Evaluation der Angebote der freien Träger vorzulegen, um eine Entscheidung

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Grundlage für die Beratungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 zu erhalten.

Der Jugendhilfeausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**49/2017**

Beschlussvorschlag:

1. Der Verein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. in Bonn erhält für die Personalkosten der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von bis zu 20.000,00 € (TP 0.51.20.09\*).
2. Das Diakonische Werk, Geschäftsstelle Troisdorf, erhält für präventive sexualpädagogische Arbeitsreihen für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von bis zu 1.469,00 € (höchstens jedoch 50 % der anerkennungsfähigen Gesamtkosten, TP 0.51.20.09).
3. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erhält für präventive sexualpädagogische Gruppenarbeit für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von bis zu 1.437,00 € (höchstens jedoch 50 % der anerkennungsfähigen Gesamtkosten, TP 0.51.20.09).
4. Die Beratungsstelle pro familia in Troisdorf erhält für präventive sexualpädagogische Gruppenarbeit für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von bis zu 1.194,00 € (höchstens jedoch 50 % der anerkennungsfähigen Gesamtkosten, TP 0.51.20.09).
5. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erhält für seine anerkannte Adoptionsvermittlungsstelle für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von 1.900,00 € (TP 0.51.60).
6. Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erhält für Aufwind – Ehrenamtlicher Besuchsdienst in Frühen Hilfen im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von bis zu 25.682,80 € (TP 0.51.30.02.04). Die Kosten haben sich durch die zu erwartende Steigerung der Personalkosten erhöht. Aufgrund der Anpassungsregelung in der Kooperationsvereinbarung nach der Personalkostensteigerungen berücksichtigungsfähig sind, ist der Zuschuss um 540,80 € gestiegen.

\* Die Finanzierung erfolgt hier aus der allgemeinen Kreisumlage.

**Abst.-**  
**Erg.:**

einstimmig

3	Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen für die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle sowie das Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V.	
---	---	--

Abg. Seelbach erläuterte, dass er zu Punkt 1 noch Klärungsbedarf sehe. Er habe mit der Vorsitzenden des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V., Frau Friedhofen, gesprochen und dabei festgestellt, dass sie den Sachverhalt anders se-

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

he. Frau Friedhofen habe erklärt, dass sie mit dem Landrat und der Leitung des Jugendamtes gesprochen habe und in diesem Zusammenhang erläutert worden sei, dass eine Erhöhung kein Problem darstelle.

Er beantragte daher die Vertagung dieses Punktes.

Frau Schrödl erläuterte dazu, dass es bereits mehrere Gespräche mit Frau Friedhofen gegeben habe. Bisher sei allerdings nicht klar geworden, welche Aufgabe dieser Träger für alle Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises erledige, so dass eine Finanzierung aus der allgemeinen Kreisumlage gerechtfertigt sei und welche Aufgaben ausschließlich für die Stadt Sankt Augustin übernommen werden und durch diese finanziert werden. Um Klarheit - auch über den Personaleinsatz - zu haben, sei es notwendig, Einsicht in die Gesamtfinanzierung zu erhalten.

Abg. Deussen-Dopstadt bat um eine Vorlage aus der hervorgehe, wie sich der Antrag von den bisherigen Anträgen unterscheidet.

Einvernehmlich wurde entschieden, dass in dieser Sitzung nur über Punkt 2 und Punkt 3 abgestimmt wird.

Punkt 1 wird auf die nächste Sitzung am 13.03.2018 vertagt. Zu dieser Sitzung solle auch der Träger eingeladen werden, damit dieser dem Ausschuss seine Arbeit vorstelle.

Dez. Wagner wies darauf hin, dass diese Zuwendungen aus der allgemeinen Kreisumlage erfolgten. Veränderungen des Ansatzes müssten dann mit den städtischen Jugendämtern bzw. allen kreisangehörigen Kommunen besprochen werden und eine Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgen.

Der Jugendhilfeausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**50/2017**

1. Der Jugendhilfeausschuss lehnt die Anträge auf Erhöhung der Zuwendungen für die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle sowie das Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., Ortsverband Sankt Augustin, ab.
2. Der Deutsche Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Sankt Augustin, erhält für den Personalaufwand der Kontakt- und Beratungsstelle gegen Misshandlung, sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von 46.100,00 €.
3. Der Deutsche Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Sankt Augustin, erhält für die Unterhaltung des Kinder- und Jugendtelefons für das Jahr 2018 eine Kreisförderung in Höhe von 10.300,00 €.

**Abst.-**  
**Erg.:**

1. vertagt
2. einstimmig
3. einstimmig

4	Mobile Jugendarbeit	
---	---------------------	--

4.1	Neues Angebot der mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde Alfter	
-----	---	--

Ohne Aussprache fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**

## 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

- 51/2017**
1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, ein neues Angebot der mobilen Kinder- und Jugendarbeit für die Gemeinde Alfter im Umfang einer Vollzeitstelle in die Betriebskostenförderung des Kreisjugendamtes aufzunehmen.
  2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung des Kreisjugendamtes nach Durchführung des bereits laufenden Interessensbekundungsverfahrens gemeinsam mit der Gemeinde Alfter einen geeigneten Träger für die Übernahme der Trägerschaft dieses Angebotes auszuwählen.

**Abst.-** einstimmig  
**Erg.:**

4.2	Neues Angebot der mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde Swisttal	
-----	---	--

Dez. Wagner wies nochmals darauf hin, dass ab dem Haushaltsjahr 2019/2020 eine Etatisierung erfolgen müsse. Im Jahr 2018 könne die Finanzierung aus Restmitteln erfolgen.

Der Jugendhilfeausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**52/2017**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, ein neues Angebot der mobilen Kinder- und Jugendarbeit für die Gemeinde Swisttal im Umfang einer halben Fachkraftstelle in die Betriebskostenförderung des Kreisjugendamtes aufzunehmen.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung des Kreisjugendamtes gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal einen geeigneten Träger für die Übernahme der Trägerschaft dieses Angebotes auszuwählen.

**Abst.-** einstimmig  
**Erg.:**

5	Kindergarten	
---	--------------	--

5.1	Sachstand Kindergartenausbau	
-----	------------------------------	--

Der Ausschuss nahm den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

Abg. Frohnhöfer erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Ausbaus der Kita Pohlhausen.

Herr Dellling erklärte, dass der Bauantrag vom Investor gestellt sei. Die Genehmigung des Bauantrages liege allerdings noch nicht vor.

5.2	Little Bird	
-----	-------------	--

Abg. Männig erklärte, dass sie sich vor der Entscheidung mehr Informationen wünsche, damit sichergestellt werde, dass nicht wegen neuer Wünsche und Anwenderprobleme gekündigt werde. Es müsse außerdem festgestellt werden, ob alles korrekt beauftragt wurde.

Dez. Wagner schilderte, dass er dies ebenfalls so sieht. Es müsse zunächst zwischen Mängeln, Wünschen und Anwenderproblemen differenziert werden.

Er betont, dass der Wechsel zu einem neuen System mit hohem finanziellem und

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

organisatorischem Aufwand verbunden wäre. Es sei zunächst das Ziel nicht zu kündigen. Aus zeitlichen Gründen müsse diese aber gegebenenfalls vorsorglich erfolgen.

Abg. Seelbach schlug vor, den Beschlussvorschlag so umzuformulieren, dass Einsatzmöglichkeiten einer alternativen Software zu prüfen seien, **wenn gekündigt wurde**.

Dez. Wagner stimmte diesem Vorschlag zu.

Frau Schrödl teilte mit, dass vor der eventuellen Kündigung auch noch ein Austausch mit anderen Jugendämtern geplant sei.

Abg. Kemper erkundigte sich, ob man hausintern Fachleute bei der Suche nach einer Alternative beteilige.

Dez. Wagner erklärte, dass man die Steuerungsunterstützung und die Vergabestelle beteiligt habe und diese auch weiter im Prozess eingebunden seien.

Der Jugendhilfeausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**53/2017**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung:

- die Klärungen mit der Firma Little Bird zu notwendigen Nachbesserungen auszuwerten und ermächtigt die Verwaltung, bei Bedarf die Kündigung des Vertrages fristgerecht zum 31.12.2018 auszusprechen.
- die Einsatzmöglichkeiten alternativer Software für zentrale Anmeldesysteme im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes zu prüfen, wenn gekündigt wurde und anschließend einen Beschlussvorschlag vorzulegen.

**Abst.-**  
**Erg.:**

einstimmig

5.3	Jugendamtselfternbeirat	
-----	-------------------------	--

Frau Schrödl erklärte, dass die für den 07.11.2017 geplante Wahl des Jugendamtselfternbeirates abgesagt worden sei, da sich nur sechs Elternbeiräte gemeldet hätten. Für die Gültigkeit der Wahl wäre eine Beteiligung von 15 % der Elternbeiräte erforderlich gewesen. Für den Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes hätten mindestens 13 Zusagen vorliegen müssen, damit eine gültige Wahl hätte durchgeführt werden können.

6	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

6.1	Haushaltsangelegenheiten	
-----	--------------------------	--

Dez. Wagner teilte mit, dass dem Kreistag Anfang 2018 wahrscheinlich eine Senkung der Jugendamtsumlage vorgeschlagen werden könne. Dies sei auf die Umlagekraft der acht Kommunen zurückzuführen. Die zugrundeliegenden Daten ließen den Schluss zu, dass mit dem festgelegten Jugendamtsumlagesatz (29,64 % für das Jahr 2017 und 30,4 % für das Jahr 2018) deutlich mehr Geld eingenommen werde.

Nach Saldierung der Mehrausgaben im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung, Tagesgruppen und Tagespflege bleibe noch ein Überschuss in Höhe von rund 500.000,00 €.

Dies bedeute eine Senkung der Kreisumlage um 0,69 %.

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6.2	Nachfolge Jugendamtsleitung	
-----	-----------------------------	--

Dez. Wagner teilte mit, dass Frau Schrödl im Herbst 2018 in den Ruhestand gehen werde. Die Nachfolge sei bereits bundesweit ausgeschrieben worden und die Bewerbungsfrist ende am 15.12.2017.

Abg. Seelbach erkundigte sich, ob der Jugendhilfeausschuss bei dem Personalauswahlverfahren beteiligt werde.

Dez. Wagner erklärte, dass die Besetzung der Stelle in die Zuständigkeit des Landrates falle. Ob und wie eine umfangreiche Beteiligung des Jugendhilfeausschusses erfolgen könne, wolle er gerne prüfen.

*Anmerkung der Verwaltung: Gemäß § 71 Abs. 3 Satz 2 SGB VIII soll der Jugendhilfeausschuss vor der Berufung des Leiters des Jugendamtes gehört werden.*

6.3	Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen	
-----	---	--

Frau Schrödl teilte mit, dass die Landesregierung das Gesetz zur Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen auf den Weg gebracht habe. Am 16.11.2017 erfolge die zweite Lesung. Eventuell erfolge direkt im Anschluss die dritte Lesung.

Der einmalige Zuschuss würde für den Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes rund 4.000.000,00 € betragen. Der Zuschuss würde dann an die Kitaträger weitergeleitet werden.

6.4	Einstellung des eigenen Dienstes "INSPE"	
-----	--	--

Frau Schrödl informierte darüber, dass der eigene Dienst „INSPE“ (Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung) zum Jahresende eingestellt werde, da es genügend Träger gebe, die dieses Angebot vorhielten.

6.5	Bundesstiftung "Frühe Hilfen"	
-----	-------------------------------	--

Frau Engels teilte mit, dass die Bundesstiftung Frühe Hilfen gegründet worden sei, die nach § 3 KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz) eingerichtete Bundesinitiative dauerhaft ablöse.

Mit der Bundesstiftung Frühe Hilfen seien ab dem Jahr 2018 die Mittel von 51 Millionen dauerhaft gesichert.

Auf den Rhein-Sieg-Kreis entfielen jährlich 46.996,00 € (bisher 46.270,00 €).

Die Mittel werden im Kreisjugendamt für folgende Projekte eingesetzt:

- Im Bereich des Jugendhilfezentrums 2 für das Projekt Aufwind - niederschwellige Unterstützung.
- Im Bereich des Jugendhilfezentrums 4 für anfallende Personalaufwendungen für die Netzwerkkoordination.
- Im Bereich des Jugendhilfezentrums 9 für die Servicestelle „Frag nach.“

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Dann schloss die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Ende des öffentlichen Teils**

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

**Nichtöffentlicher Teil**

7	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Wortmeldungen lagen nicht vor. Folglich schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Notburga Kunert  
Vorsitzende

Julia Gutreuter  
Schriftführerin